

Satz 2.2 (Tarski Test): Sei \mathcal{B} eine \mathcal{L} -Struktur und $A \subseteq B$.

Dann ist A Universum einer elementaren Unterstruktur gdw jede $\mathcal{L}(A)$ -Formel $\varphi(x)$, welche in \mathcal{B} erfüllbar ist, schon durch ein Element in A erfüllt wird.

Kor. 2.3: Sei \mathcal{B} eine \mathcal{L} -Struktur und $S \subseteq B$. Dann besitzt \mathcal{B} eine elementare Unterstruktur \mathcal{A} , die S enthält und s.d. $|A| \leq \max(|S|, |\mathcal{L}|, \aleph_0)$.

Bew.: Wir konstruieren A als Vereinigung einer aufsteigenden Folge

$S_0 \subseteq S_1 \subseteq \dots$ von Teilmengen von B .

$$S_0 := S.$$

Ist S_i schon definiert, wähle für jede $\mathcal{L}(S_i)$ -Formel $\varphi(x)$, welche in \mathcal{B} erfüllbar, ein Element $a_\varphi \in B$ und def

$$S_{i+1} := S_i \cup \{a_\varphi \mid \varphi \dots\}$$

Dass $A = \bigcup_{i \in \mathbb{N}} S_i$ Universum einer elt. Unterstruktur von \mathcal{B} ist, folgt aus Tarski Test.

Es bleibt z.z., dass $|A| \leq \max(|S|, |\mathcal{L}|, \aleph_0) = \kappa$.

Eine \mathcal{L}' -Formel ist eine endl. Folge von Symbolen aus \mathcal{L}' , Quantoren, $\wedge, \vee, (=)$. Insbesondere gibt es höchstens

$$|\mathcal{L}'| + \aleph_0 = \max(|\mathcal{L}'|, \aleph_0) \text{ viele solche Symbole}$$

\Rightarrow es gibt κ viele $\mathcal{L}(S)$ -Formeln, also $|S_{i+1}| \leq \kappa$.

Induktiv: $|S_i| \in X$ für alle i .

Dann aber $|A| = \bigcup_{i \geq 0} S_i \in X$.

13

Def 2.4: Eine gerichtete Familie $(A_i)_{i \in I}$ von Strukturen heißt elementar, falls $A_i \prec A_j$ für $i \leq j$.

Satz 2.5 (Tarskis Kettenlemma): Die Vereinigung einer elementaren gerichteten Familie $(A_i)_{i \in I}$ ist ein elementares Erweiterung aller A_i .

Bem.: Statt 1, Aufgabe 5, Gegenbeispiel aus Übung war keine elementare gerichtete Familie.

Denn:

$$A_1 = \mathbb{Z} \xrightarrow{h} \mathbb{Z} = A_2$$

$a \mapsto a$

ist keine el. Einbettung

$$f(x) := [\exists y : y + y = x]$$

Es gilt: $A_1 \not\models f(1)$ \prec $A_2 \models f(1)$

Äquivalenz: $A_1 \models f(h(1))$

$$A_1 \xrightarrow{h} A_2$$

$a \mapsto 2a$

$$A_1 \models f(1) \quad A_2 \models f(h(1)) = f(2)$$

Bew (Tarski): Sei $(A_i)_{i \in I}$ eine elt. gerichtete Familie und $A = \bigcup_{i \in I} A_i$.

Wir zeigen Induktiv über die Komplexität von $f(\bar{x})$, dass für alle $i \in I$ und $\bar{a} \in A_i$ gilt:

$$A_i \models f(\bar{a}) \Leftrightarrow A \models f(\bar{a}).$$

Ist f atomar, so ist die Aussage klar. Ist $f = \exists y \psi$ oder $f = \psi_1 \wedge \psi_2$ so folgt die Aussage aus der Induktionsvoraus.

Nehmen wir also an, $f(\bar{x}) = \exists y \psi(\bar{x}, y)$. Dann gilt $f(\bar{a}) \in A$ gdw. es $b \in A$ o.d. $A \models \psi(\bar{a}, b)$. Da die Fam. (A_i) gerichtet ist, gibt es $j \geq i$ o.d. $b \in A_j$. Nach Ind.-vor.

$$A \models \psi(\bar{a}, b) \Leftrightarrow A_j \models \psi(\bar{a}, b)$$

$\Rightarrow P(\bar{a})$ gilt in \mathcal{A} gdw in \mathcal{A}_j gilt
aber $\mathcal{A}_i \not\subset \mathcal{A}_j$.

□

§ 2.2 Kompaktheitsatz

Sei T eine \mathcal{L} -Theorie.

Def 2.6: T heißt endlich erfüllbar, falls jede ihrer endlichen Teilmengen konsistent ist.

Satz 2.7 (Kompaktheitsatz): Jede endlich erfüllbare Theorie ist konsistent.

Kor 2.8: $T \vdash \varphi$ genau dann wenn es eine endliche Teilmenge $\Delta \subseteq T$ gibt s.d. $\Delta \vdash \varphi$.

Bew.: $T \vdash \varphi$ gdw. $T \cup \{\neg \varphi\}$ inkonsistent. \square

Kor 2.9: Eine Menge von Formeln $\Sigma(x_1, \dots, x_n)$ ist konsistent mit T genau dann wenn jede endliche Teilmenge von Σ konsistent mit T ist.

Bew.: Erweitere \mathcal{L} durch neue Konstanten c_1, \dots, c_n . Dann ist Σ konsistent mit T gdw. $T \cup \Sigma(c_1, \dots, c_n)$ konsistent ist.

Kont. hint

(\Rightarrow) Jede endliche Teilmenge von $T \cup \Sigma(c_1, \dots, c_n)$ konsistent \square

Def 2.10: Sei \mathcal{A} eine \mathcal{L} -Struktur und $B \subseteq A$ und $\Sigma(x)$ eine Menge von $\mathcal{L}(B)$ -Formeln mit mindestens einer freien Variable

- $a \in A$ realisiert (oder erfüllt) $\Sigma(x)$, falls a alle Formeln aus $\Sigma(x)$ realisiert. Gibt es solch ein a , schreiben wir $\mathcal{A} \models \Sigma(x)$
- $\Sigma(x)$ ist endlich erfüllbar in \mathcal{A} falls jede endliche Teilmenge von Σ in \mathcal{A} realisiert wird.

Lemma 2.11: $\Sigma(\bar{x})$ ist endlich erfüllbar in \mathcal{A} genau dann wenn es eine elementare Erweiterung von \mathcal{A} gibt, in der $\Sigma(\bar{x})$ realisiert wird.

Lemma 2.12: Die Modelle von $\text{Th}(\mathcal{A}_A)$ sind genau die Strukturen der Form $(\mathcal{B}, h(a))_{a \in A}$ für elementare Einbettungen $h: \mathcal{A} \xrightarrow{\sim} \mathcal{B}$.

Bew. 2.11:

" \Leftarrow " Sei $\mathcal{B} \supset \mathcal{A}$, d.h. $\mathcal{B} \models \Sigma(\bar{b})$

Für $\varphi_1(\bar{x}), \dots, \varphi_n(\bar{x}) \in \Sigma(\bar{x})$ gilt dann:

$$\mathcal{B} \models \exists \bar{x} \varphi_1(\bar{x}) \wedge \dots \wedge \varphi_n(\bar{x}).$$

$$\mathcal{B} \supset \mathcal{A}, \text{ daher } \mathcal{A} \models \exists \bar{x} \varphi_1(\bar{x}) \wedge \dots \wedge \varphi_n(\bar{x}).$$

" \Rightarrow " Sei $\Sigma(\bar{x})$ endl. erfüllbar in \mathcal{A} .

\Rightarrow Für $\varphi_1(\bar{x}), \dots, \varphi_n(\bar{x}) \in \Sigma(\bar{x})$

$$\mathcal{A}_A \models \exists \bar{x} \varphi_1(\bar{x}) \wedge \dots \wedge \varphi_n(\bar{x})$$

\Rightarrow jede endl. Teilmenge von $\Sigma(\bar{x})$ kommit. mit $\text{Th}(\mathcal{A}_A)$.

Kor 2.9 $\Rightarrow \Sigma(\bar{x})$ kommitiert mit $\text{Th}(\mathcal{A}_A)$, also gibt es ein Modell

Lemma 2.12 \Rightarrow Es ein Modell ist von der Form $\mathcal{B} \supset \mathcal{A}$, in dem $\Sigma(\bar{x})$ erfüllt wird. □

Def 2.12: Sei \mathcal{A} eine \mathcal{L} -Struktur und $B \subseteq A$.

- Eine Menge $p(x)$ von $\mathcal{L}(B)$ -Formeln ist ein 1-Typ über B , falls $p(x)$ maximal endlich erfüllbar ist.
- Wir bezeichnen mit $S(B) = S^{\mathcal{A}}(B)$ die Menge aller 1-Typen über B .
- Ein n -Typ $p(x_1, \dots, x_n)$ über B ist eine Menge von $\mathcal{L}(B)$ -Formeln in n -Variablen, die maximal endlich erfüllbar in \mathcal{A} ist.
- Wir bezeichnen mit $S_n(B) = S_n^{\mathcal{A}}(B)$ die Menge aller n -Typen über B .
- Jedes Element $\bar{a} \in A^n$ bestimmt einen n -Typ

$$tp(\bar{a}/B) = tp^{\mathcal{A}}(\bar{a}/B) = \{p(\bar{x}) \mid p \text{ } \mathcal{L}(B)\text{-Formel, } \mathcal{A} \models p(\bar{a})\}$$

Wir schreiben $tp(\bar{a}) = tp(\bar{a}/\emptyset)$.

Bem 2.13:

- a realisiert $p \in S(B) \Leftrightarrow p = tp(a/B)$
- $\mathcal{A}' \prec \mathcal{A} \Rightarrow S^{\mathcal{A}'}(B) = S^{\mathcal{A}}(B)$, $tp^{\mathcal{A}'}(a/B) = tp^{\mathcal{A}}(a/B)$
- $\Rightarrow S(B) = S^{\mathcal{A}}(B) = S^{\mathcal{A}'}(B)$ wohldef.

Kor 2.14: Jede \mathcal{L} -Struktur \mathcal{A} hat eine elementare Erweiterung, in der alle Typen über A realisiert werden.

Bew.: Nach dem Wohlordnungssatz finden wir eine Aufzählung $(p_\alpha)_{\alpha < \lambda}$ eine Aufzählung von $S(A)$, wobei λ eine Ordinalzahl ist.

Wir definieren jetzt eine elementare Kette

$$\mathcal{A} = \mathcal{A}_0 \prec \mathcal{A}_1 \prec \mathcal{A}_2 \prec \dots \prec \mathcal{A}_\beta \prec \dots \quad \beta \leq \lambda,$$

so dass P_α in $\mathcal{A}_{\alpha+1}$ realisiert wird.

Dann wird in $\mathcal{B} = \mathcal{A}_\eta$ jedes \exists -Symb \mathcal{A} realisiert.

Daf der Kette induktiv:

Angenommen, $(\mathcal{A}_{\alpha'})_{\alpha' < \beta}$ ist schon konstruiert.

β Limeszahl: Dann def. wie $\mathcal{A}_\beta := \bigcup_{\alpha < \beta} \mathcal{A}_\alpha$.

Nach Tarskis Kettenlemma (Satz 2.5)

ist $(\mathcal{A}_{\alpha'})_{\alpha' < \beta}$ elementar.

$\beta = \alpha + 1$ Nachfolgerzahl: P_α ist endl. erfüllbar in \mathcal{A}_α

\Rightarrow ^{Zem. 2.11} gilt el. Eqw. \mathcal{A}_β , in der P_α erfüllt wird. \square